

Jetzt kommen die Piraten!

1837: Das Ende der Piraten ist in Sicht und versetzt eine Crew schreckenerregender Seeräuber samt ihrem furchtlosen Kapitän in Angst und Schrecken. Obwohl sich alle den Großteil des Tages langweilen, möchten sie mit niemand anderem ihr Leben tauschen. Tropische Strände, halbnackte Frauen und saftiger Schinken sind zwar schön und gut, können aber auf Dauer kein Abenteuer ersetzen. Für Abwechslung ist aber schon bald gesorgt - in Gestalt von Charles Darwin. Der Naturforscher befindet sich gerade auf einer der Galapagosinseln und erforscht Flora und Fauna im Namen der Wissenschaft und ahnt nichts von der Gefahr, die sich ihm auf leisen Sohlen nähert. Die Piraten haben sein Schiff gekapert und hecken einen finsternen Plan aus: Sie wollen im nebligen London für Chaos sorgen - ein Plan mit ungeahnten Folgen.

In der Themsemetropole warten auf die Abenteurer - unter ihnen befinden sich auch Darwin und dessen wohlzogener Affe Mr. Bobo - jede Menge Probleme. Königin Victoria hegt einen heimlichen Groll gegen die Piraten und lässt nichts unversucht, den Freibeutern der Welt endlich ein Ende zu bereiten. Nicht mit rechten Dingen geht offenbar auch der Bischof von Oxford vor, um seine Pläne in die Tat umzusetzen. Die Piraten - allen voran der Kapitän und Mr. Bobo - müssen zu List und Tücke greifen, um das Unglück noch rechtzeitig abzuwenden und London vor dem Untergang zu bewahren. Furchtlos stürzen sich die Freibeuter in dieses Abenteuer. Und es bleibt nur zu hoffen, dass sie einigermaßen mit heiler Haut dort rauskommen - sonst werden sie wohl nie einen gewissen Ahab treffen und Jagd machen auf einen weißen Wal ...

Selten bietet ein Roman solch ein großartiges Spektakel, wie es Gideon Defoe mit "Die Piraten! Ein Haufen merkwürdiger Typen" gelingt. Das Buch zum Film ist der beste Freibeuter-Spaß seit "Fluch der Karibik" - nur um einiges verrückter und witziger - und bietet fesselnde Spannung und gute Unterhaltung im Übermaß. Gleich zwei Geschichten erwarten den Leser, der hier lachen muss, dass sich die Balken nur so biegen. Alles an diesem Werk ist ein Vergnügen, das Herz und Nerven anspricht und stundenlang andauern könnte. Nur leider ist das Buch viel zu schnell durchgelesen, sodass man schon bald wieder danach greift und darin schmökert, bis man alles um sich herum vergessen hat. Kurzum: Wer die "Monty Python"-Filme liebt, wird "Die Piraten!" sofort in sein Herz schließen - ganz ohne jeden Zweifel!

Susann Fleischer 30.04.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info